

Amtsblatt

der

Stadt Erkelenz

Ausgabe Nr.: 19 / 2017
Erscheinungstag: 28. Juli 2017



ERKELENZ
Tradition und Fortschritt



Herausgabe, Druck, Vertrieb:
Stadt Erkelenz, Der Bürgermeister
Hauptamt
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz
Tel.: +49 2431 85-0

Inhalt:

1. Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses des Rates der Stadt Erkelenz vom 05. Juli 2017 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Abwasserbetriebes der Stadt Erkelenz für das Wirtschaftsjahr 2016 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes und des abschließenden Vermerkes der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) vom 13. Juli 2017 über die Jahresabschlussprüfung S. 214
2. Öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung öffentlicher Straßen S. 218
3. Öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen S. 222

Herausgeber des Amtsblattes ist der Bürgermeister der Stadt Erkelenz.

Bezugsmöglichkeiten:

- kostenlos bei der Stadtverwaltung, Johannismarkt 17, Empfang,
- kostenlos bei Banken und Sparkassen im Stadtgebiet Erkelenz,
- kostenlos per E-Mail über das Hauptamt (anfordern unter Tel. 85-173),
- kostenlos abrufbar auf der Homepage der Stadt Erkelenz unter der Rubrik Rat & Verwaltung Bürgerportal / Veröffentlichungen / Amtsblatt,
- gegen Erstattung einer Kostenpauschale in Höhe von 35,-- Euro/Jahr im Abonnement.

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses des Rates der Stadt Erkelenz vom 05. Juli 2017 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Abwasserbetriebes der Stadt Erkelenz für das Wirtschaftsjahr 2016 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes und des abschließenden Vermerkes der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) vom 13. Juli 2017 über die Jahresabschlussprüfung

- I. **Beschluss des Rates der Stadt Erkelenz vom 05. Juli 2017 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2016 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes.**
 - „1. Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz zum 31. Dezember 2016, abschließend in Aktiva und Passiva mit 80.119.882,12 €, wird hiermit festgestellt.
 2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016, abschließend mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.283.517,78 €, wird festgestellt. Der Jahresüberschuss ist an die Stadt Erkelenz auszuzahlen.
 3. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
 4. Der Betriebsleitung wird aufgrund der vorliegenden Prüfungsbescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner mbB, Aachen, hiermit vorbehaltlos Entlastung erteilt.“
- II. **Öffentliche Bekanntmachung des abschließenden Vermerkes gem. § 3 (5) JAP DVO der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) vom 13. Juli 2017:**

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Städtischer Abwasserbetrieb Erkelenz. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2016 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen Schreiber und Partner mbB, Aachen, bedient.

Diese hat mit Datum vom 08.05.2017 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch §106 GO NW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen

Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. "

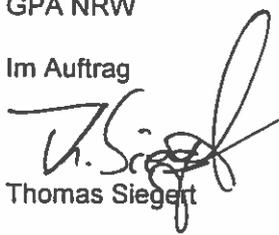
Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen Schreiber und Partner mbB ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 13.07.2017

GPA NRW

Im Auftrag


Thomas Siegert



III. Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Erkelenz vom 05. Juli 2017 sowie der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) vom 13. Juli 2017 werden hiermit gemäß § 26 (4) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), in der zurzeit geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz zum 31. Dezember 2016 werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus der Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 2. Etage, Zimmer 247, 41812 Erkelenz zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

In dieser Zeit kann der Jahresabschluss nebst Lagebericht nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der Dienststunden eingesehen werden.

Erkelenz, den 28. Juli 2017

Der Bürgermeister
in Vertretung



Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter

Öffentliche Bekanntmachung

Absicht der Einziehung öffentlicher Straßen

Gemarkung Immerath:

Freiheitstraße (Teilstück),

Flur 16, Flurstück 20;

An St. Lambertus,

Flur 16, Flurstücke 75, 147;

Kleine Kirchstraße,

Flur 16, Flurstücke 37 – 48;

Buschgasse,

Flur 17, Flurstück 109.

Nutzungsart: Straßenverkehr

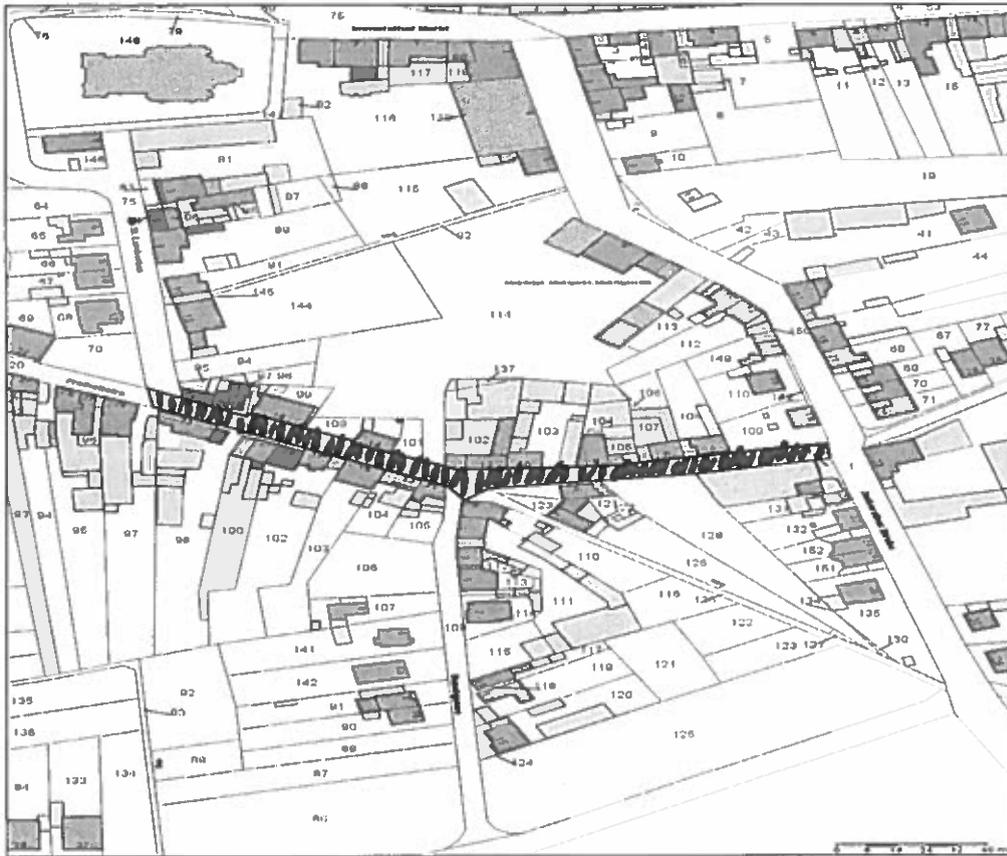
Bekanntmachung der Absicht der Einziehung der oben genannten Straßen gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) vom 23.09.1995, in der zurzeit geltenden Fassung.

Die kraft unvordenklicher Verjährung bzw. durch Widmungsverfügung vom 09.12.1988 (Flur 16, Flurstück 147) gewidmeten Straßen sollen aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme und des anstehenden Rückbaus der Straßen eingezogen werden, mithin ihre Eigenschaft als öffentliche Straßen verlieren.

Dieses Vorhaben wird hiermit ortsüblich öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Die Lage der einzuziehenden Straßen ergibt sich aus den nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitten:

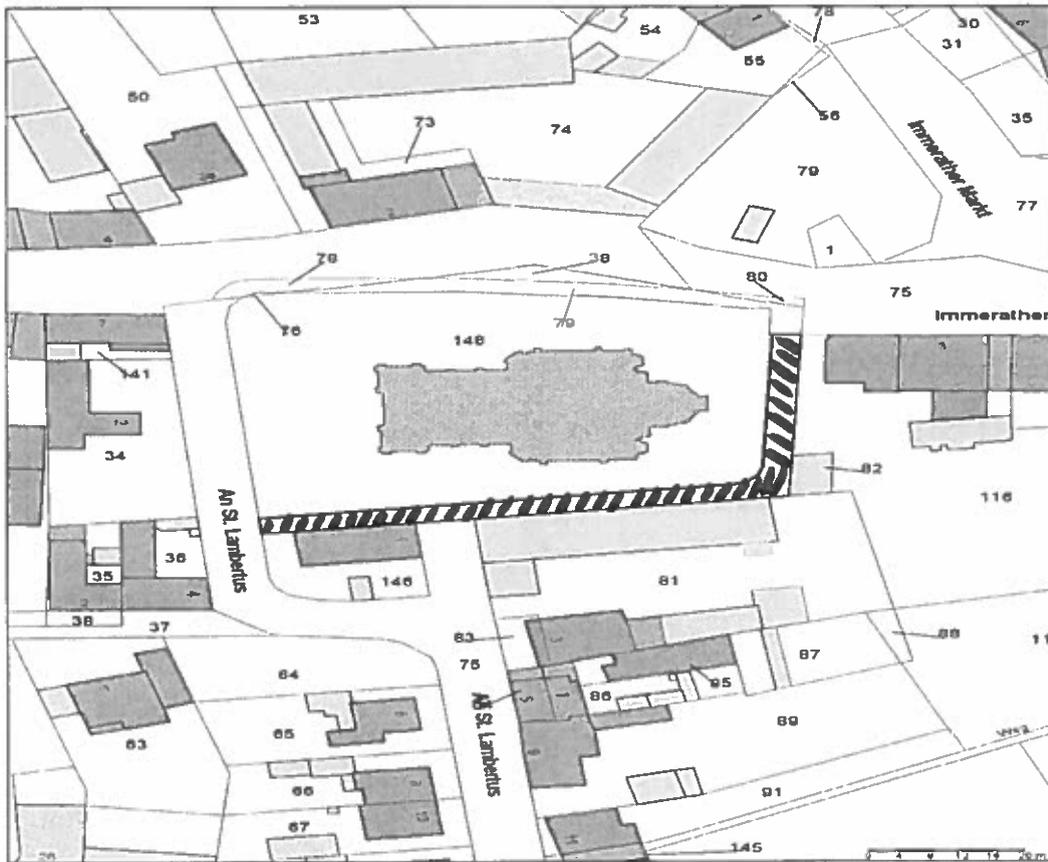
Freiheitstraße (Teilstück), Flur 16, Flurstück 20:



An St. Lambertus, Flur 16, Flurstück 75:



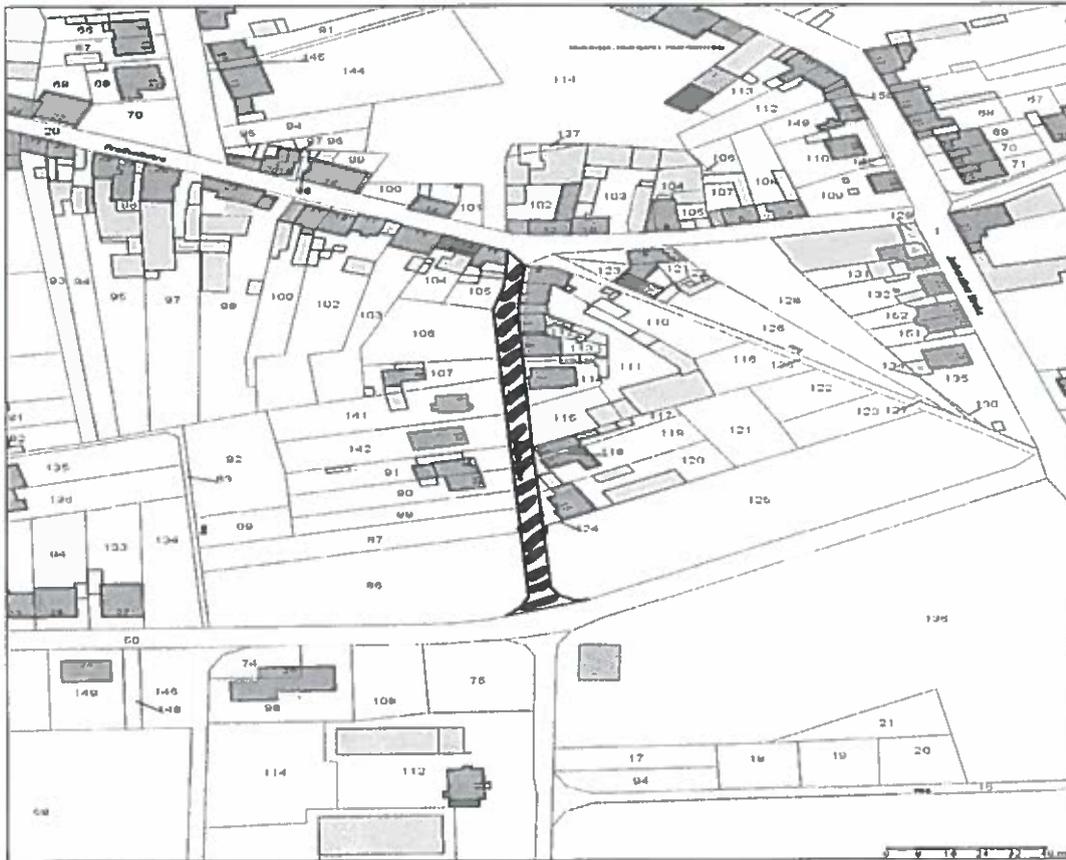
An St. Lambertus, Flur 16, Flurstück 147:



Kleine Kirchstraße, Flur 16, Flurstücke 37 – 48:



Buschgasse, Flur 17, Flurstück 109:



Karten, aus denen die genaue Lage der Straßen ersichtlich ist, können bei der Stadtverwaltung Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, 1. Etage, Zimmer 131, montags bis freitags in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und dienstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr eingesehen werden.

Einwendungen können innerhalb von drei Monaten, gerechnet ab dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung bei dem Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, 1. Etage, Zimmer 131, erhoben werden.

Erkelenz, den 25.07.2017

Der Bürgermeister

in Vertretung

Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter

Öffentliche Bekanntmachung

Absicht der Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen

Gemarkung Immerath:

Flur 20,
Flurstück 146 (Graben) (0,3289 ha), Flurstück 148 tlw. (Graben) (0,0001 ha),

Flur 21,
Flurstück 3 (0,1717 ha), Flurstück 5 tlw. (0,0187 ha), Flurstück 36 (0,0034 ha),
Flurstück 41 (Graben) (0,0458 ha), Flurstück 42 (Graben) (0,0042 ha).

Gemarkung Borschemich:

Flur 8,
Flurstück 14 tlw. (0,0601 ha), Flurstück 43 tlw. (0,0631 ha), Flurstück 45 tlw. (Bach)
(0,0783 ha), Flurstück 47 tlw. (0,1726 ha), Flurstück 50 (0,0744 ha), Flurstück 134
(0,0553 ha), Flurstück 135 (0,0310 ha), Flurstück 137 (0,0487 ha),

Flur 10,
Flurstück 14 (0,1346 ha), Flurstück 17 tlw. (0,0888 ha), Flurstück 18 (0,5820 ha),
Flurstück 75 tlw. (0,0385 ha),

Flur 11,
Flurstück 1 tlw. (0,0463 ha), Flurstück 13 tlw. (0,0484 ha), Flurstück 20 tlw. (0,1202
ha), Flurstück 21 (0,0025 ha), Flurstück 22 (0,0002 ha), Flurstück 56 (0,0745 ha),
Flurstück 62 (0,0579 ha),

Flur 13,
Flurstück 10 tlw. (0,0633 ha), Flurstück 18 tlw. (Wasser) (0,0465 ha), Flurstück 31
(0,1158 ha), Flurstück 41 tlw. (0,0818 ha), Flurstück 46 (0,0584 ha), Flurstück 47 tlw.
(0,1331 ha).

Hinsichtlich der oben aufgeführten, im Flurbereinigungsverfahren Immerath und Borschemich (Schlussfeststellung vom 05.12.1983) entstandenen Wegeparzellen sollen die nach Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16.03.1976, in der zurzeit geltenden Fassung, im gemeinschaftlichen Interesse getroffenen Festsetzungen – Bewirtschaftung von Feldflächen und sonstigen Grundstücken – aufgrund der

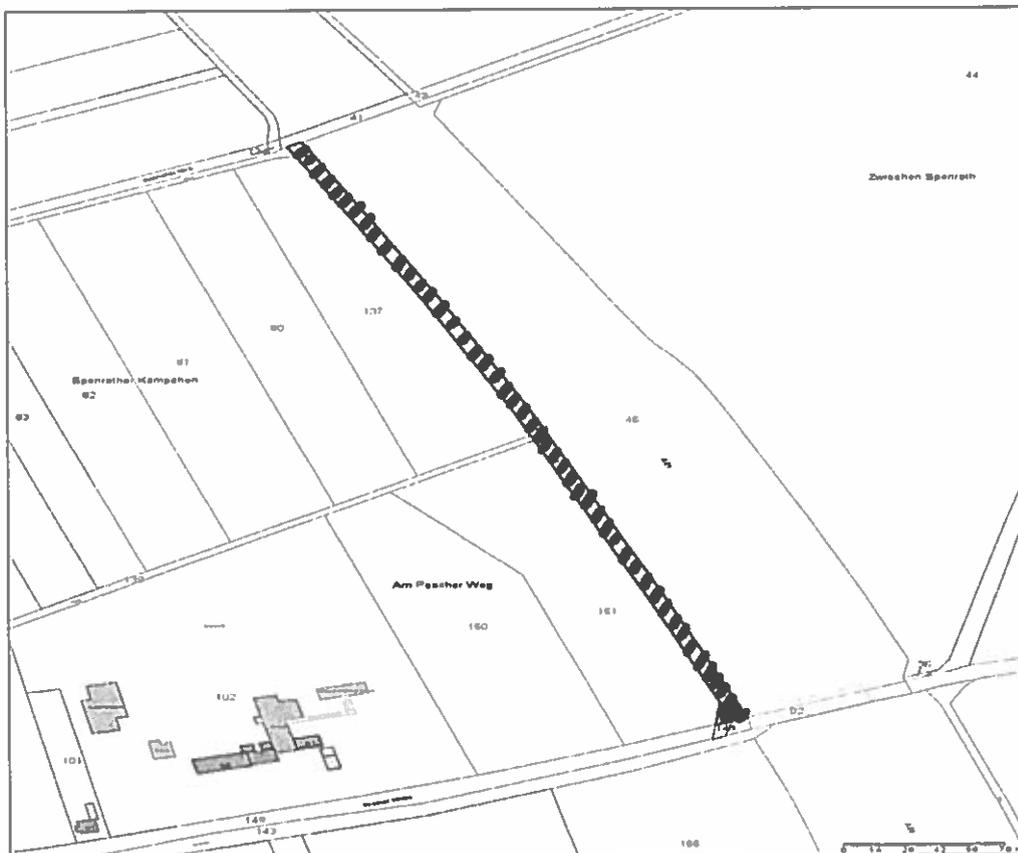
bergbaulichen Landinanspruchnahme durch RWE Power aufgehoben werden. Die Landinanspruchnahme soll in der Zeit vom 01.11.2017 bis zum 31.10.2018 erfolgen.

Die Absicht der Aufhebung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht, um allen Betroffenen Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

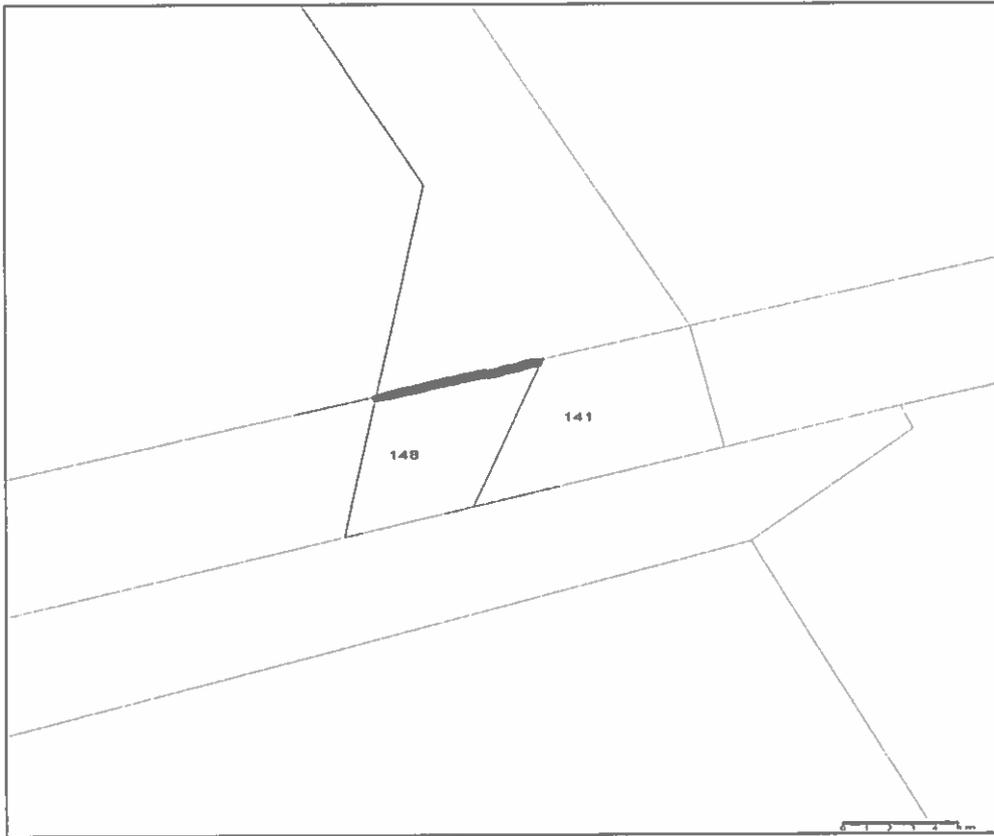
Die Lage der Wegeparzellen ergibt sich aus den nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitten:

Gemarkung Immerath:

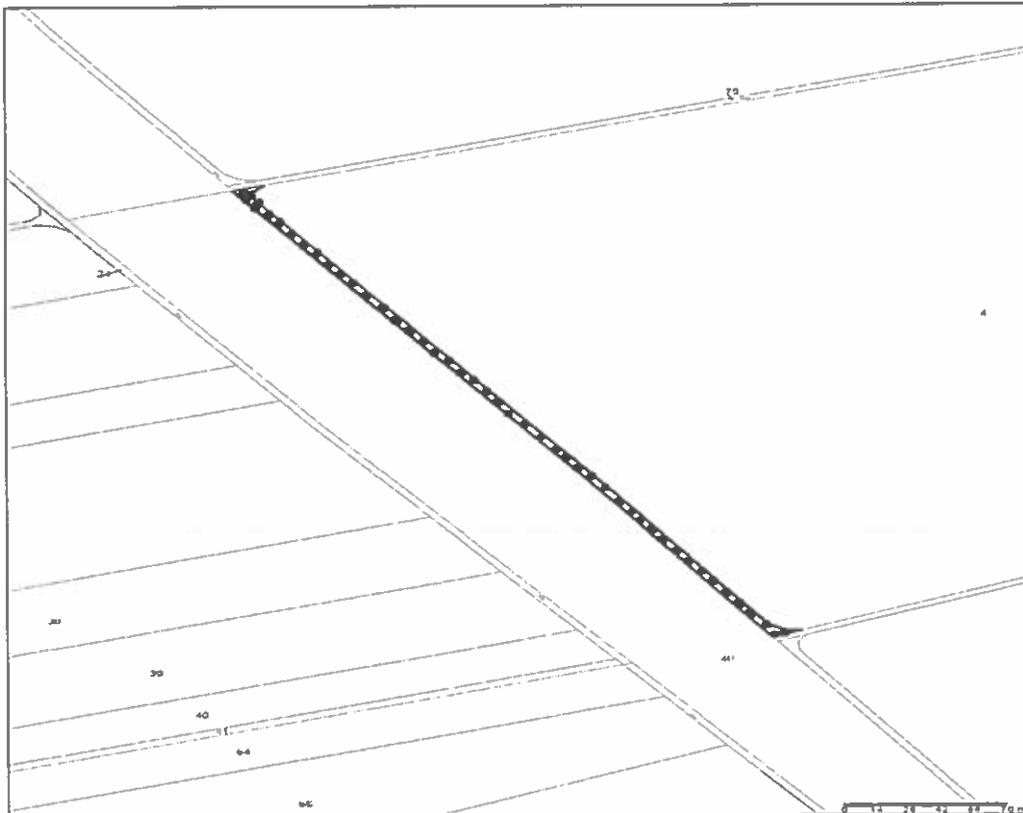
Flur 20, Flurstück 146:



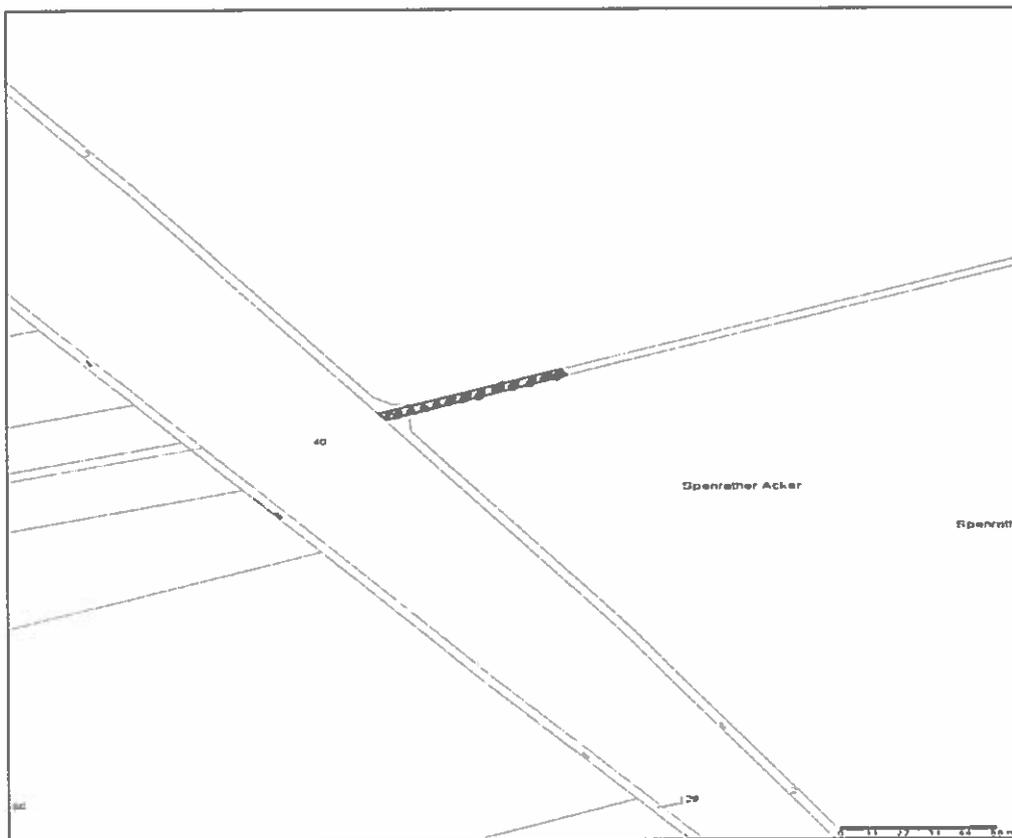
Flur 20, Flurstück 148 tlw.:



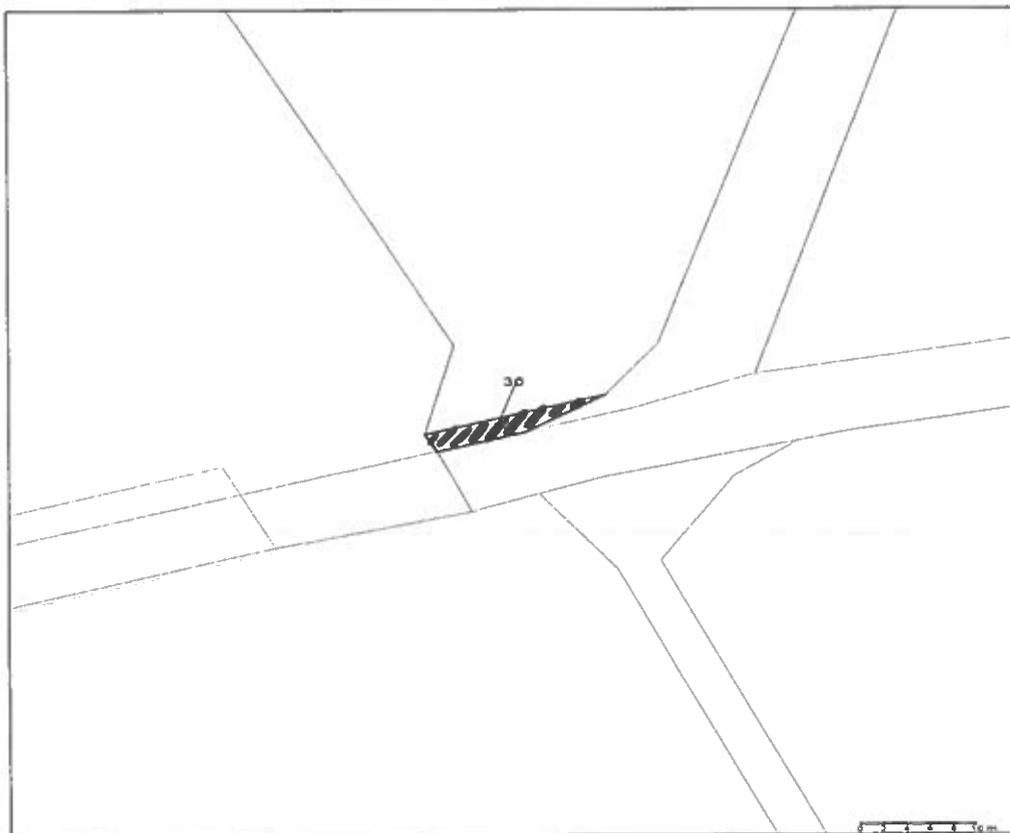
Flur 21, Flurstück 3:



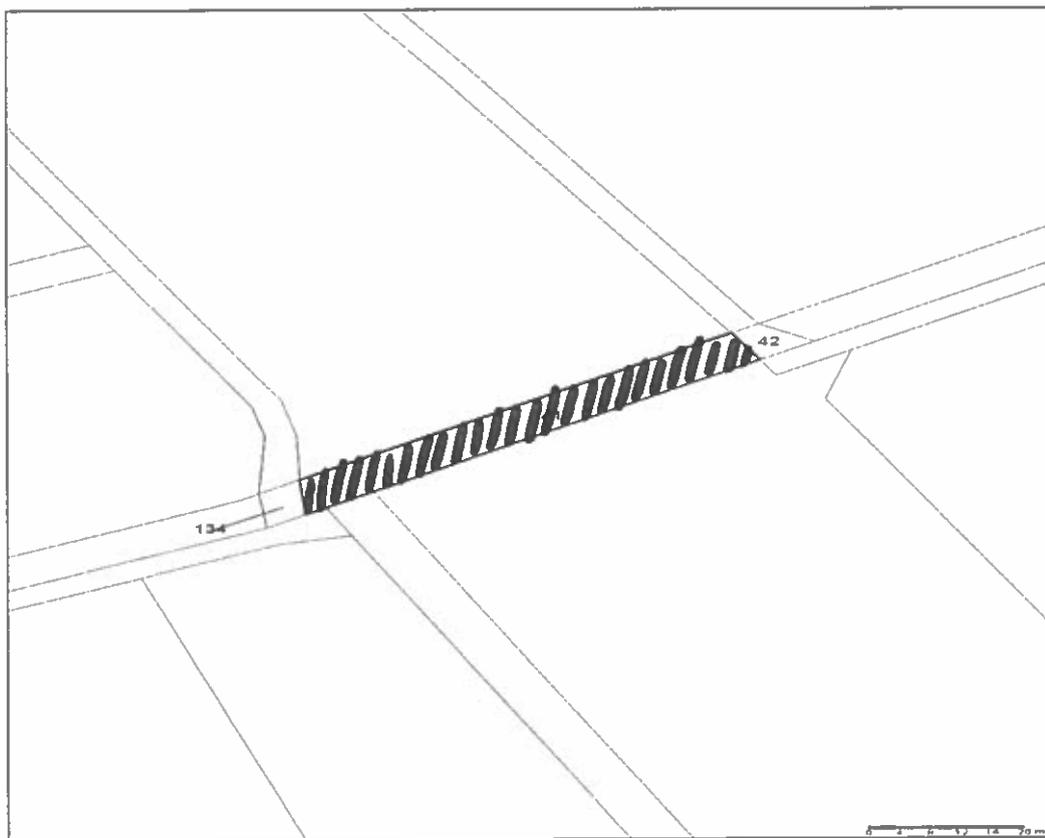
Flur 21, Flurstück 5 tlw.:



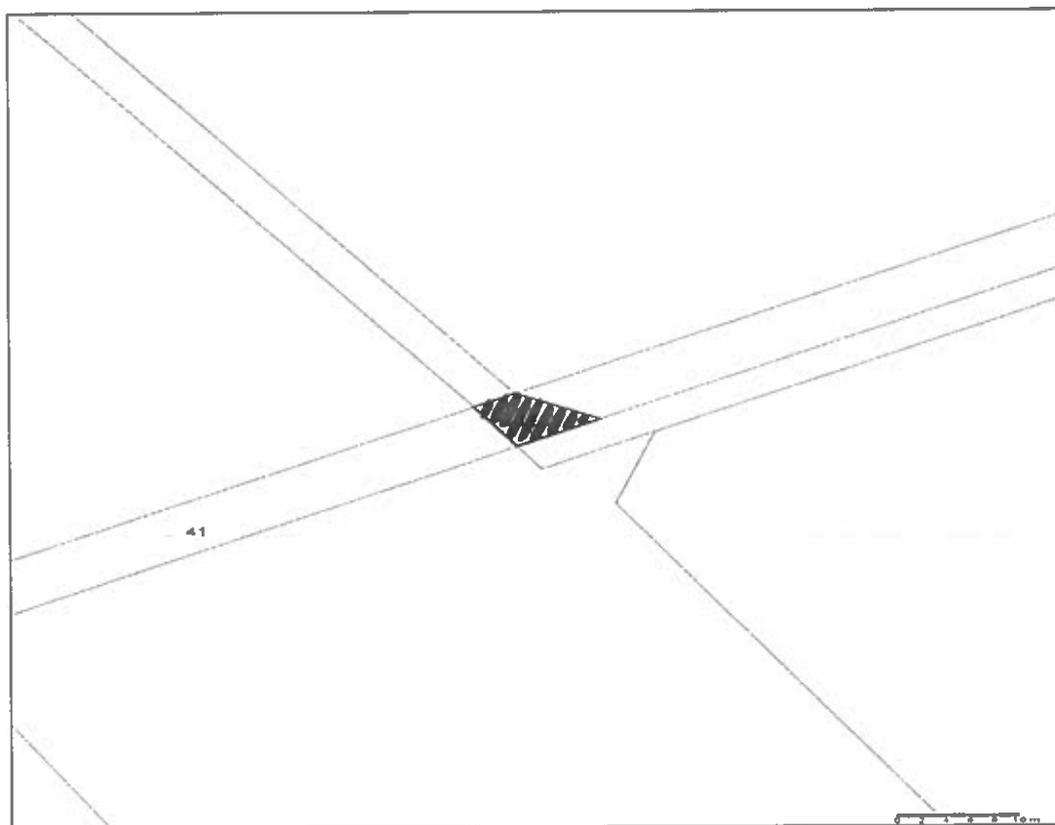
Flur 21, Flurstück 36:



Flur 21, Flurstück 41:

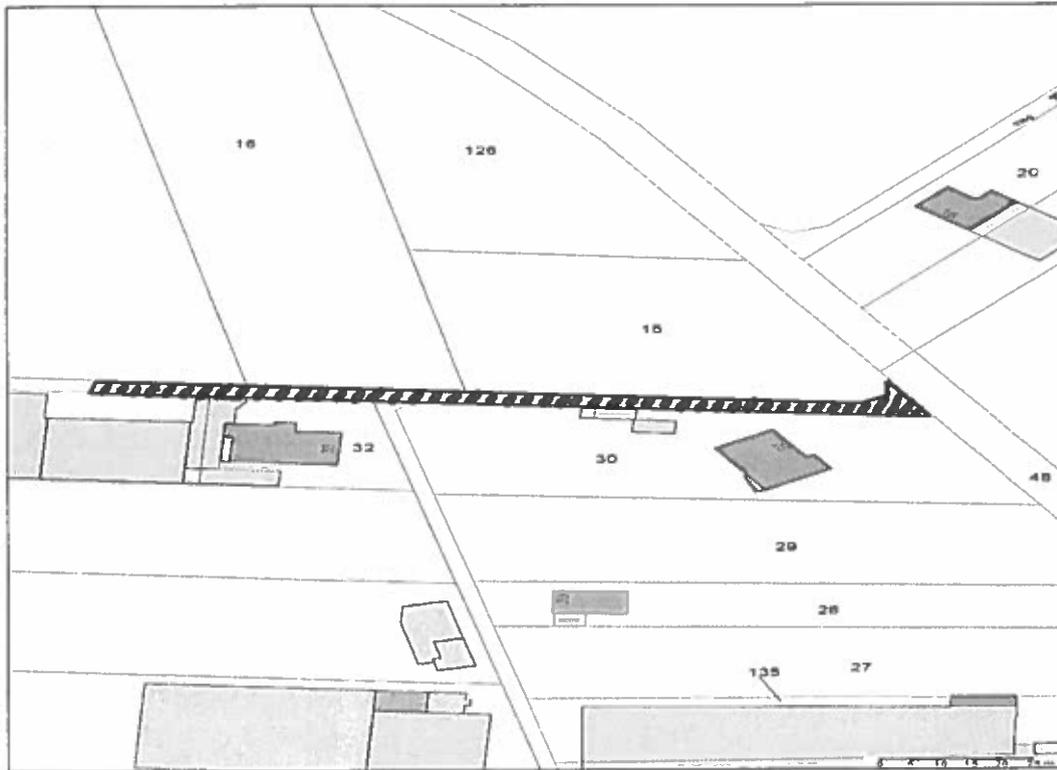


Flur 21, Flurstück 42:

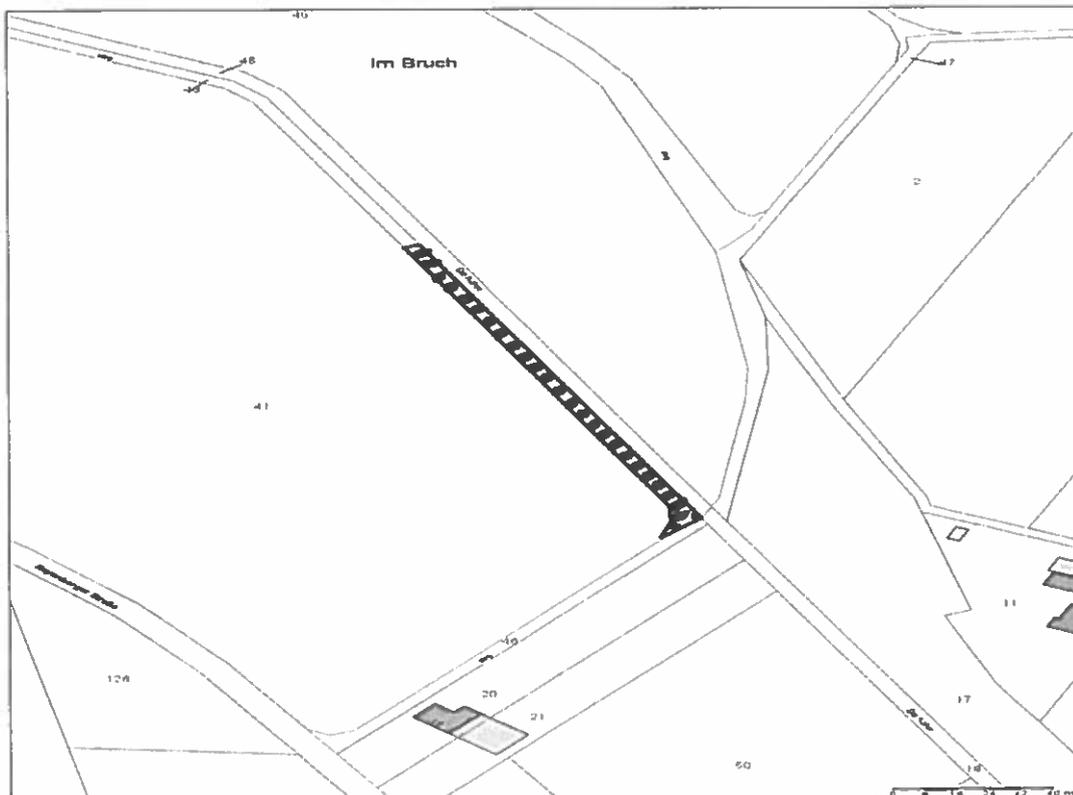


Gemarkung Borschemich:

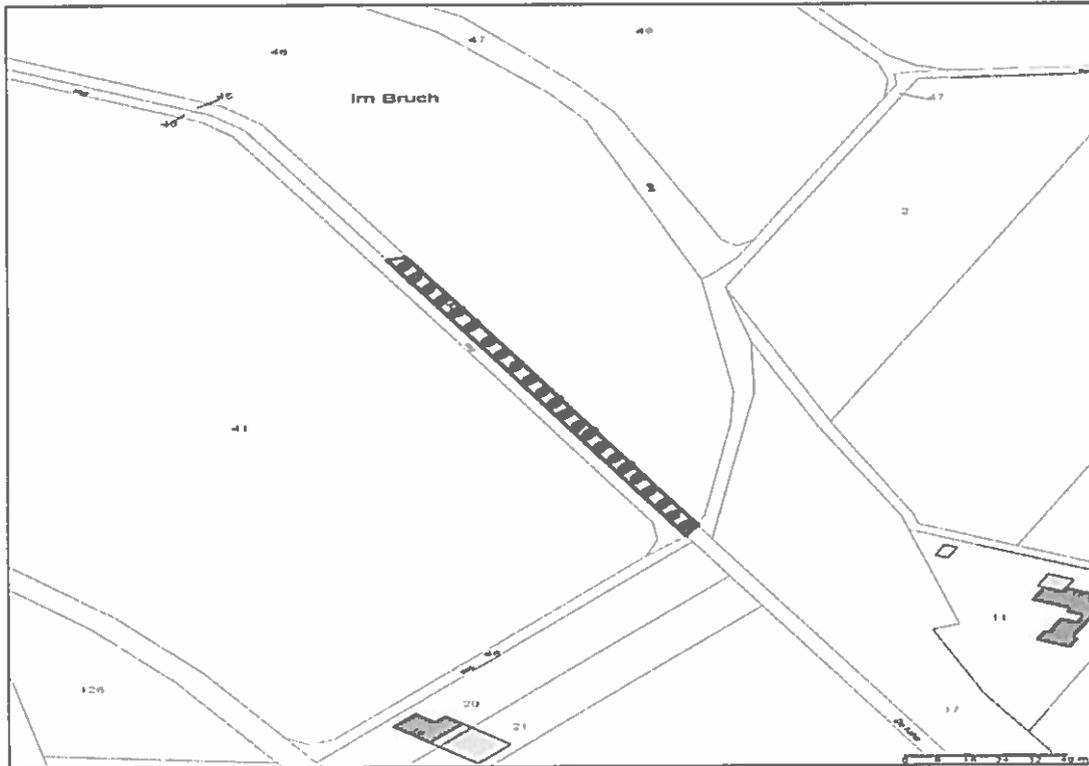
Flur 8, Flurstück 14 tlw.:



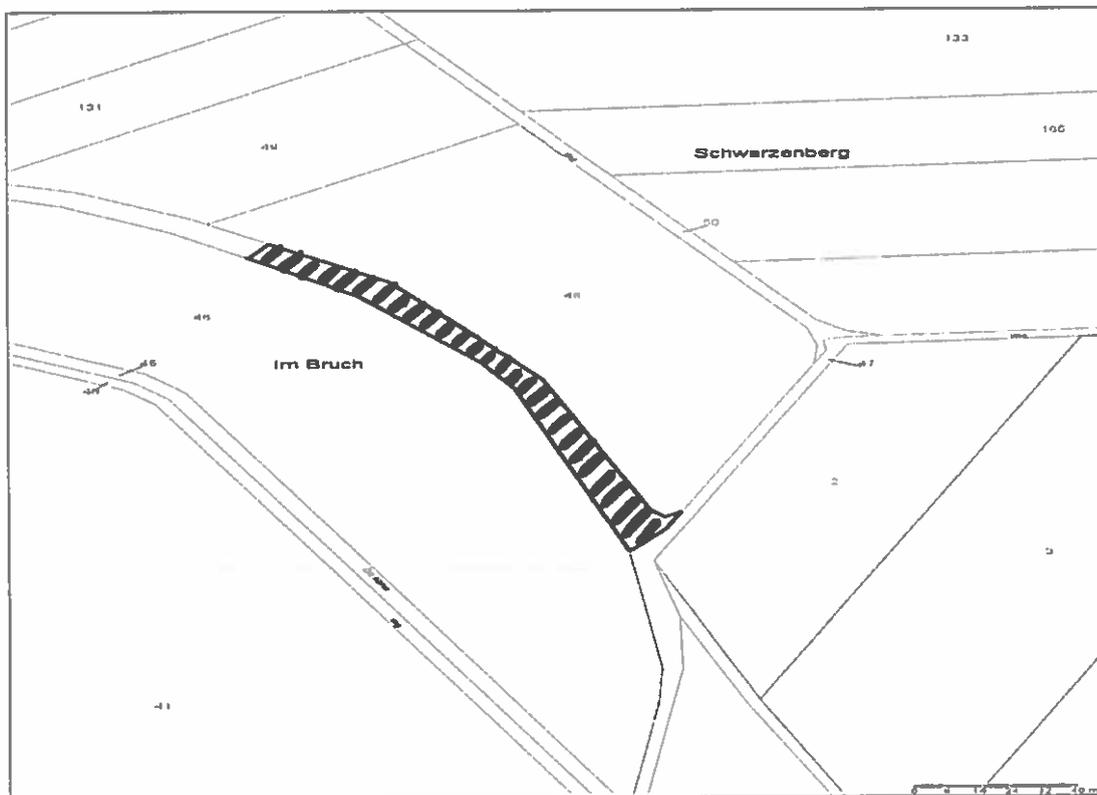
Flur 8, Flurstück 43 tlw.:



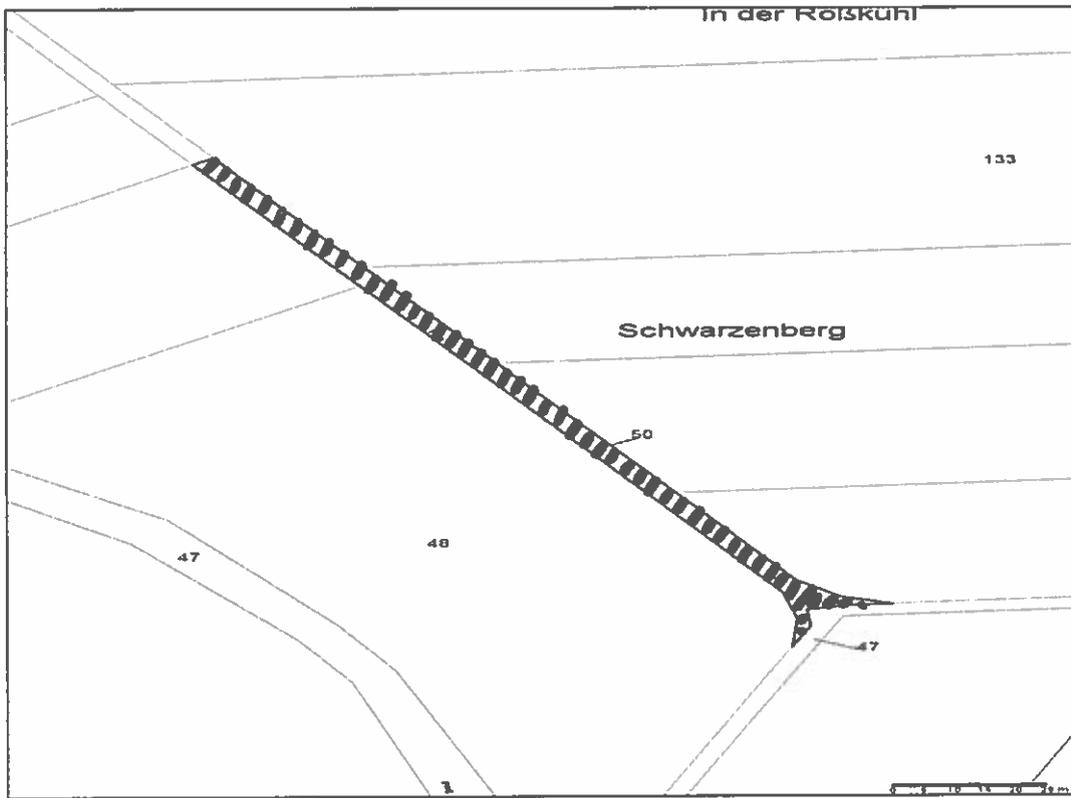
Flur 8, Flurstück 45 tlw.:



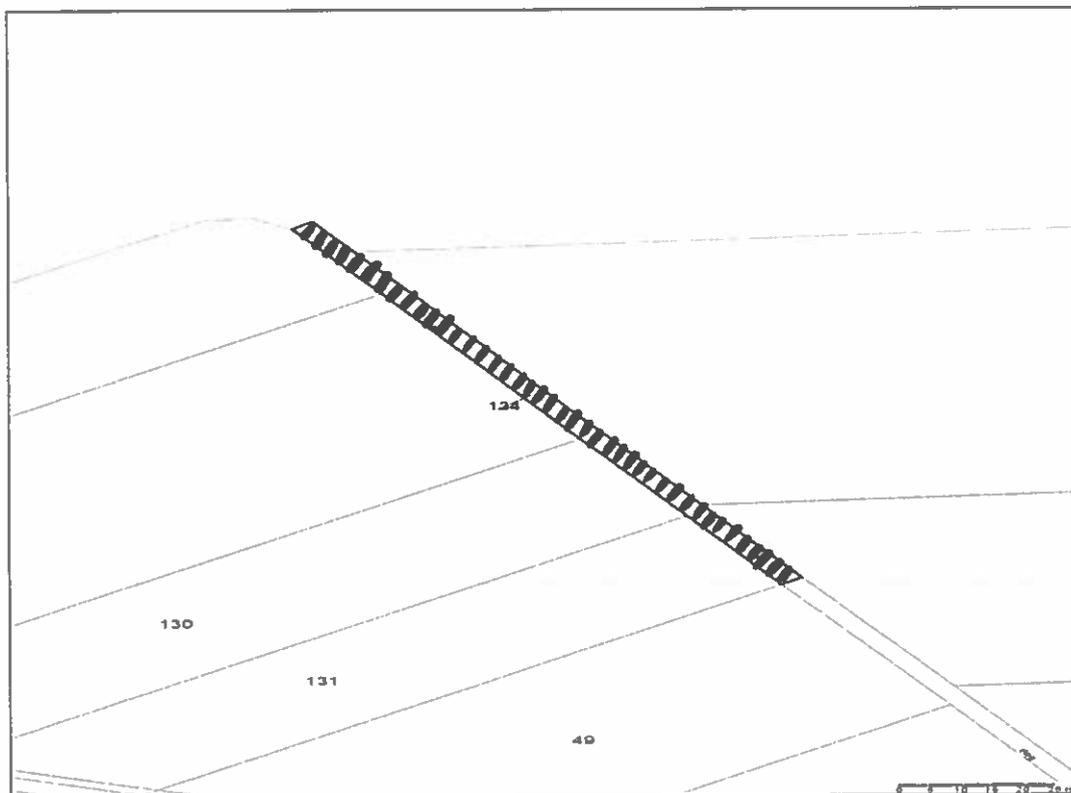
Flur 8, Flurstück 47 tlw.:



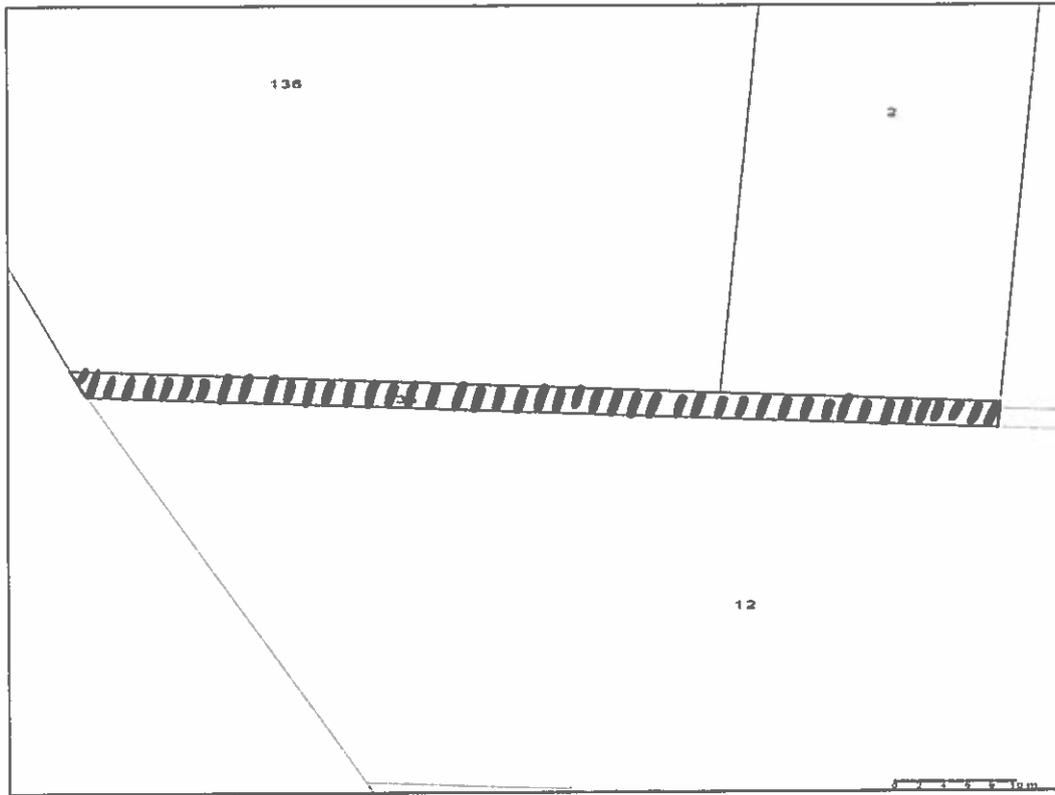
Flur 8, Flurstück 50:



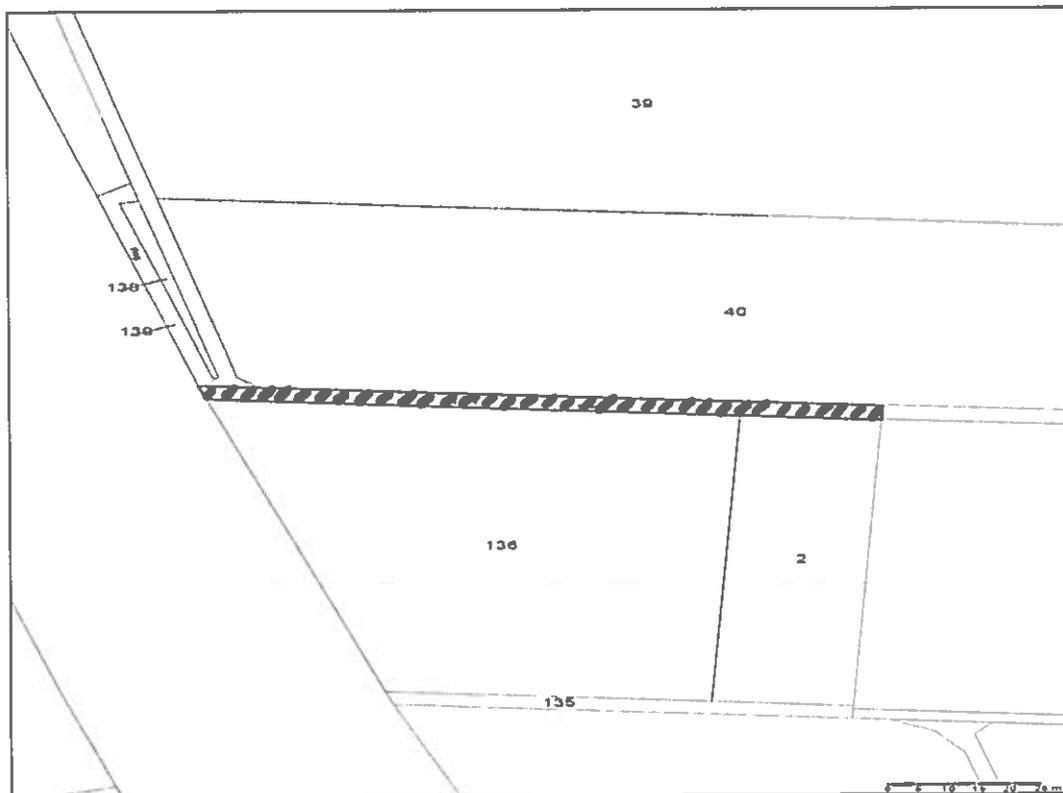
Flur 8, Flurstück 134:



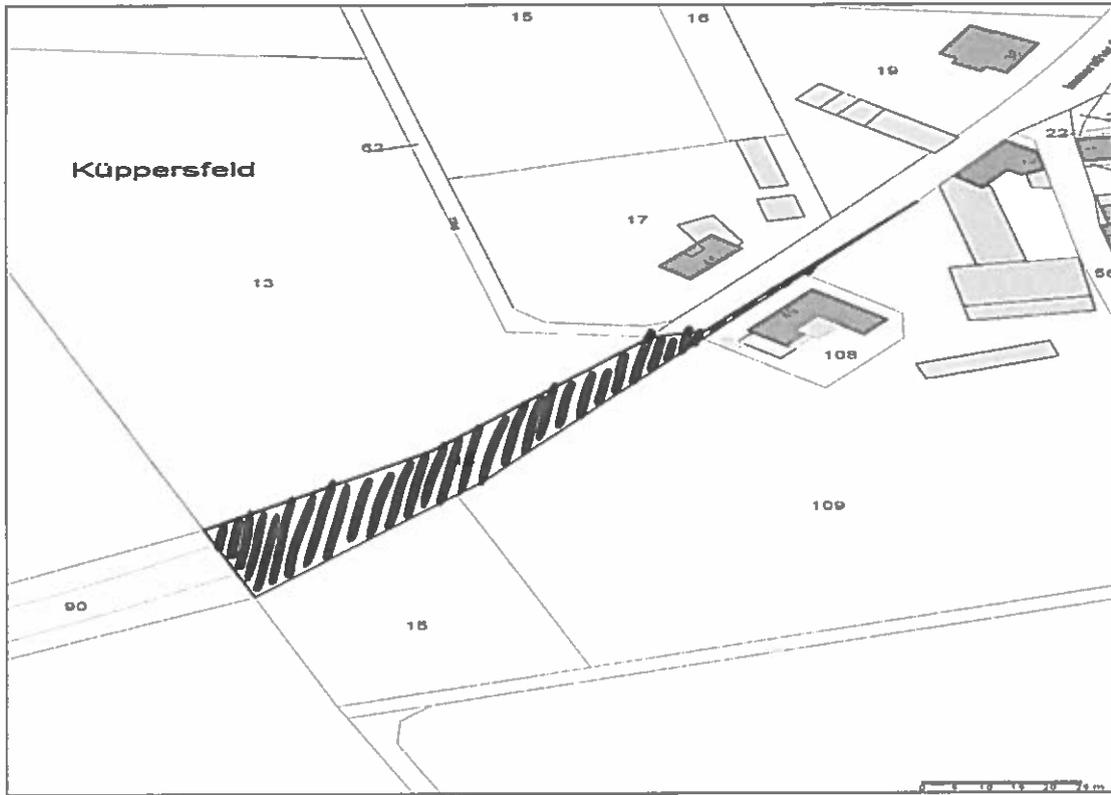
Flur 8, Flurstück 135:



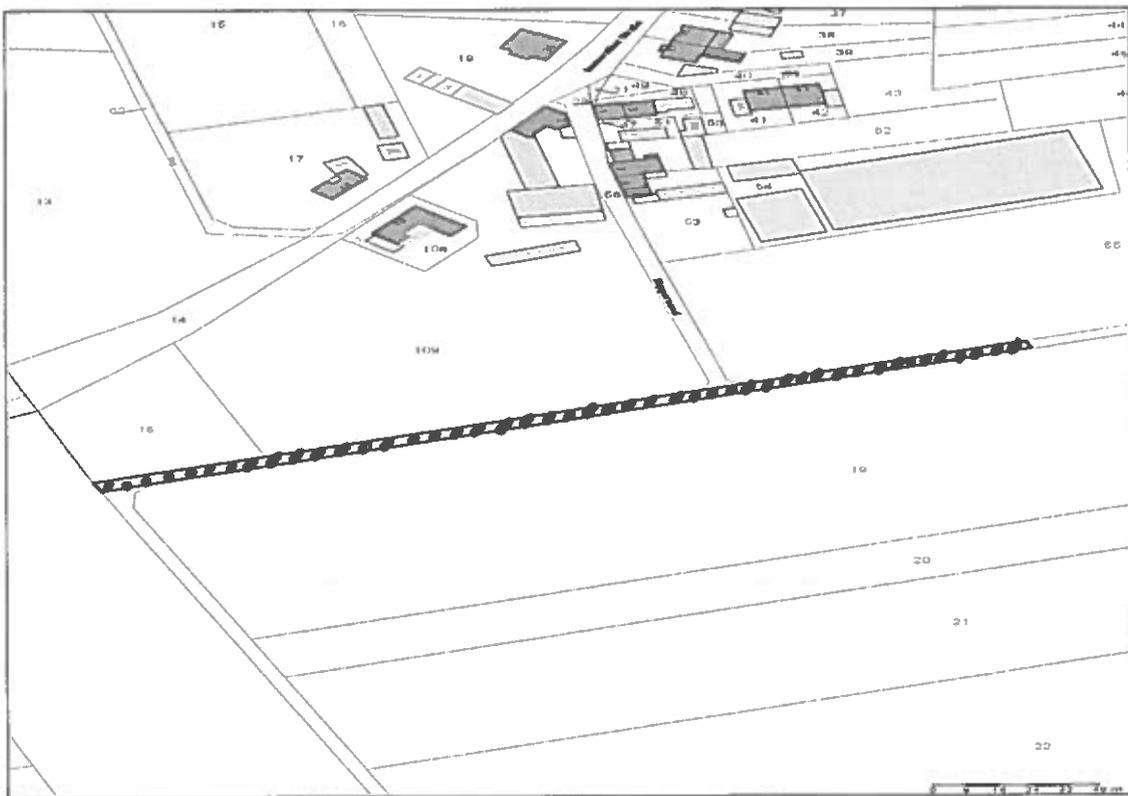
Flur 8, Flurstück 137:



Flur 10, Flurstück 14



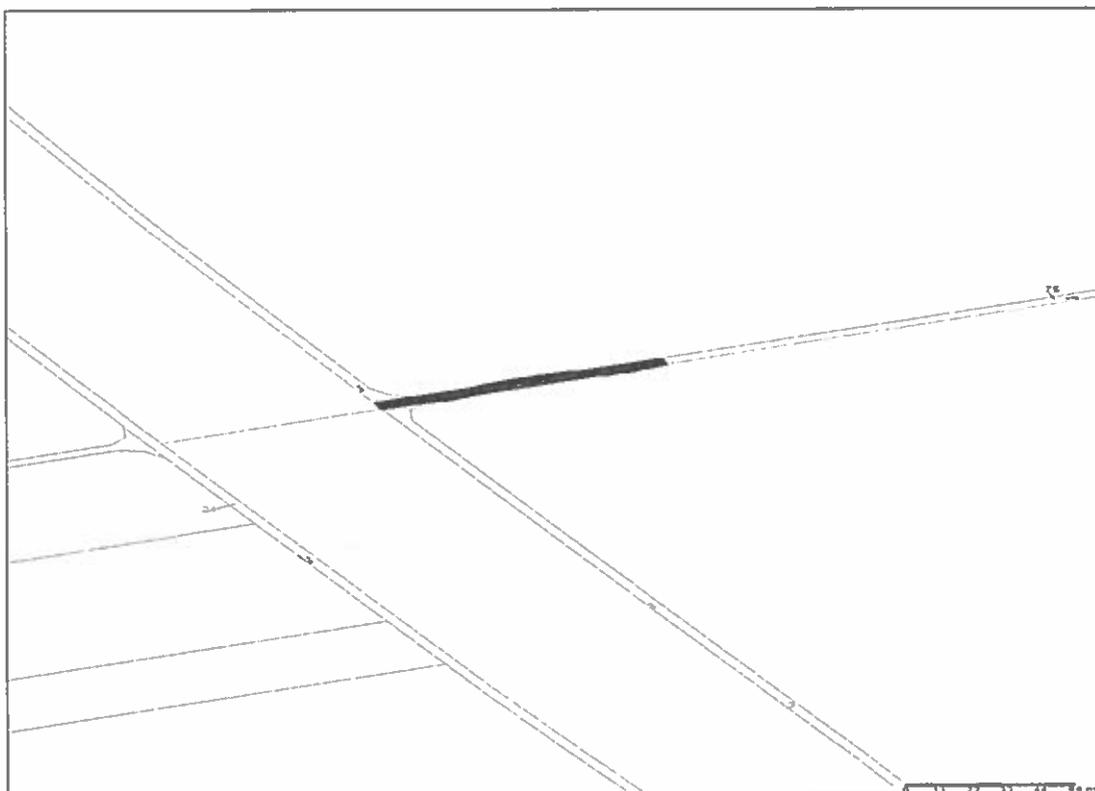
Flur 10, Flurstück 17 tw.:



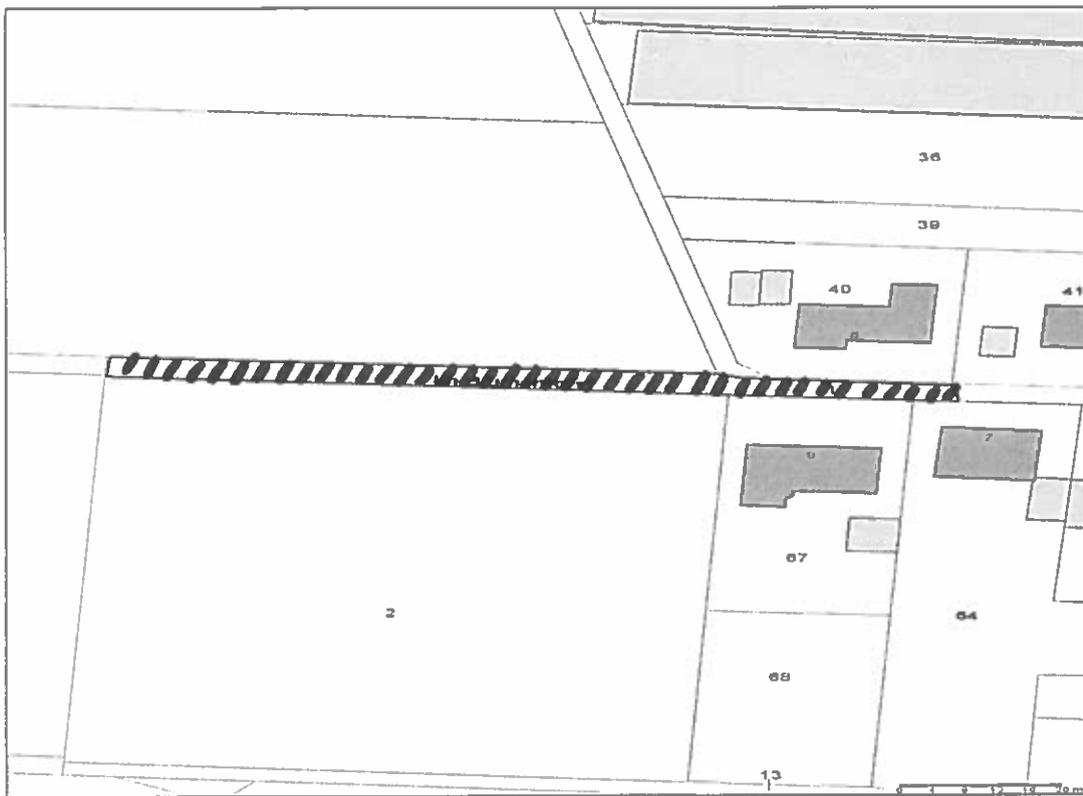
Flur 10, Flurstück 18:



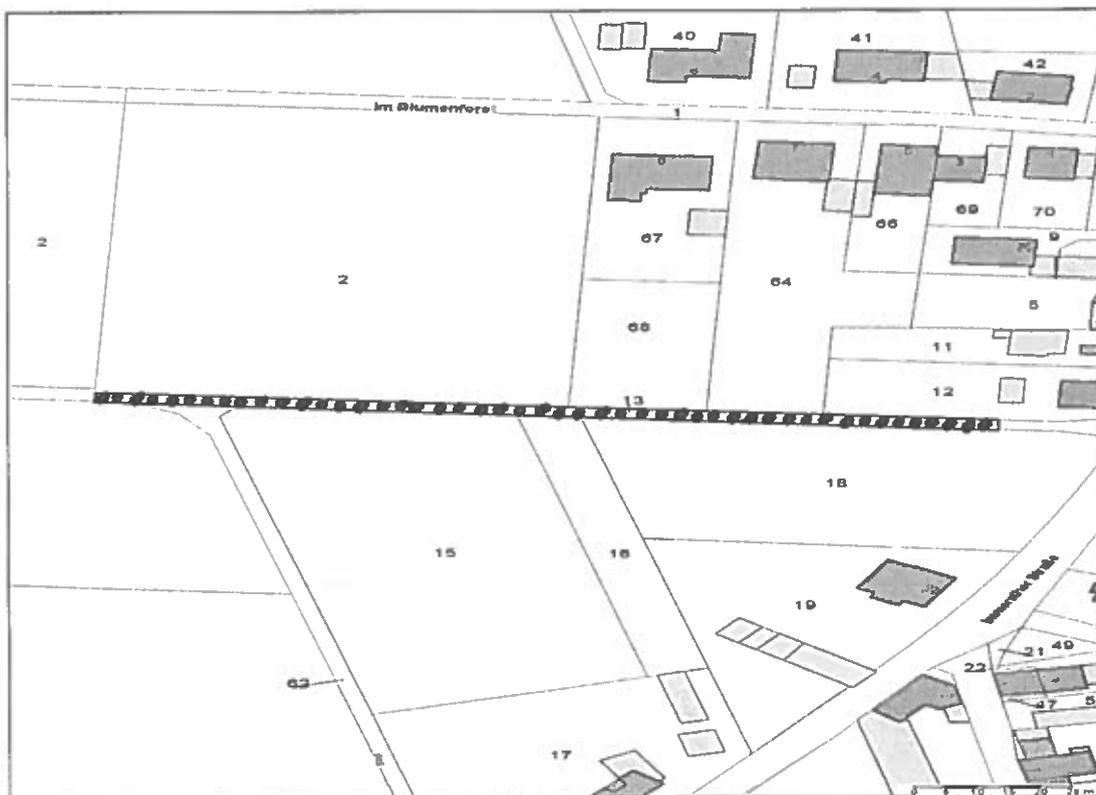
Flur 10, Flurstück 75 tlw.:



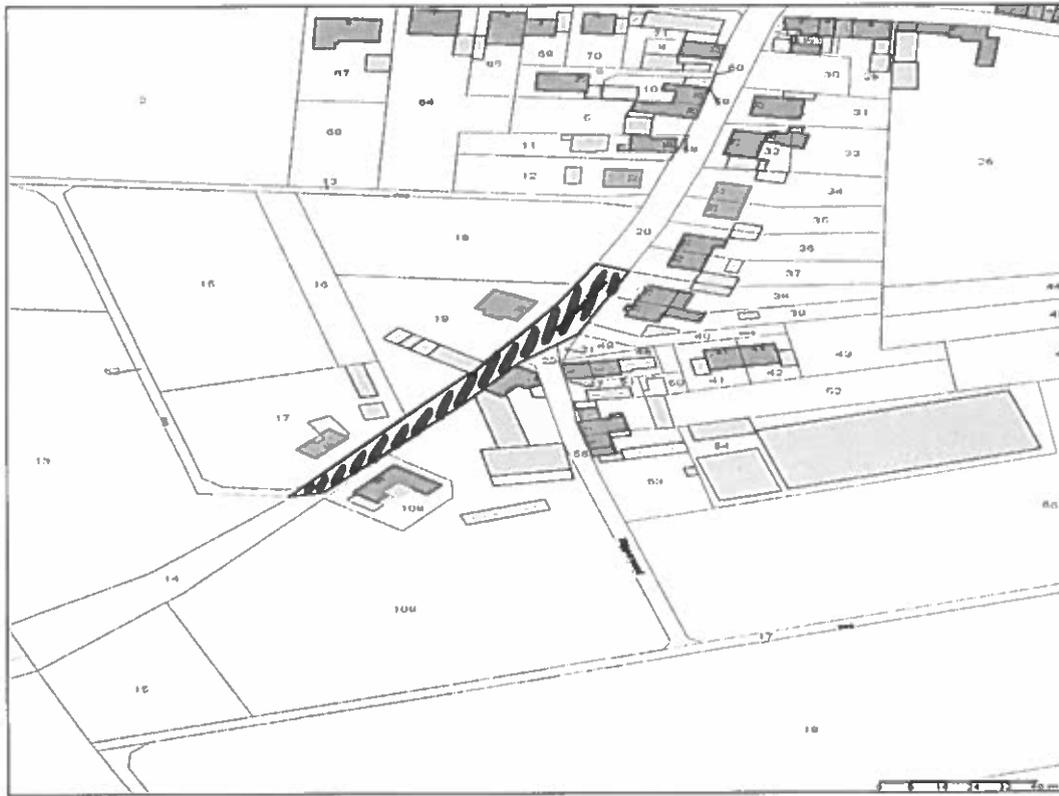
Flur 11, Flurstück 1 tlw.:



Flur 11, Flurstück 13 tlw.:



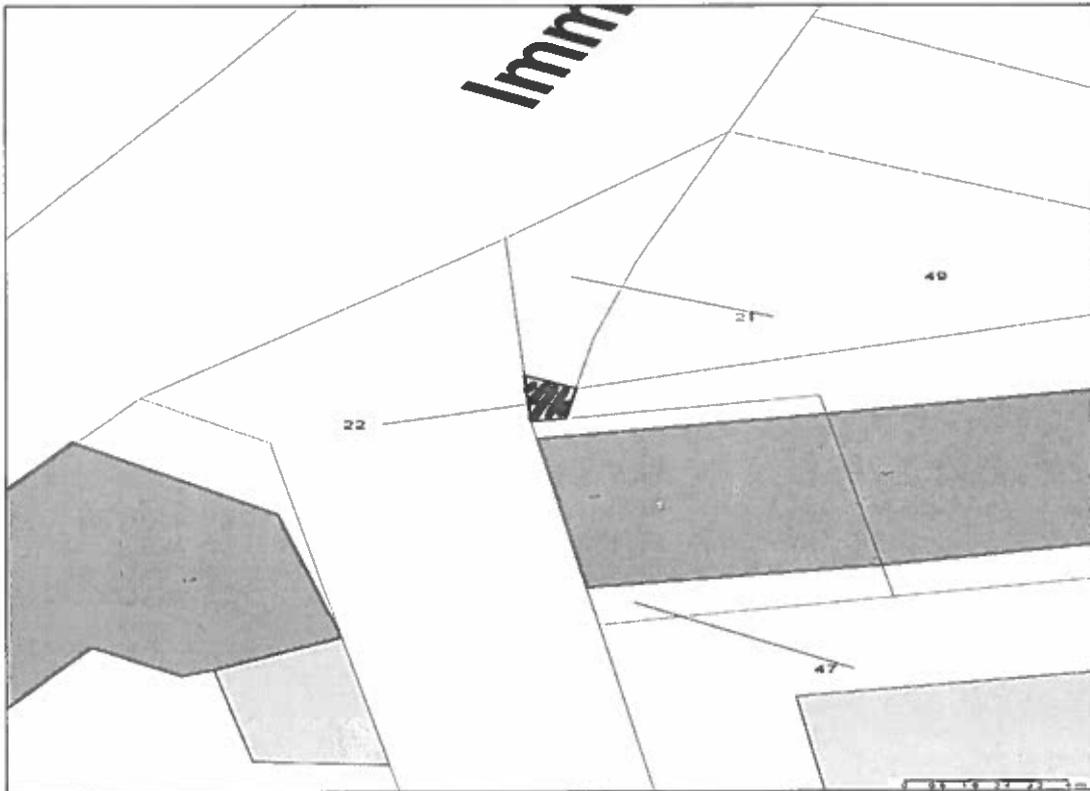
Flur 11, Flurstück 20 tlw.:



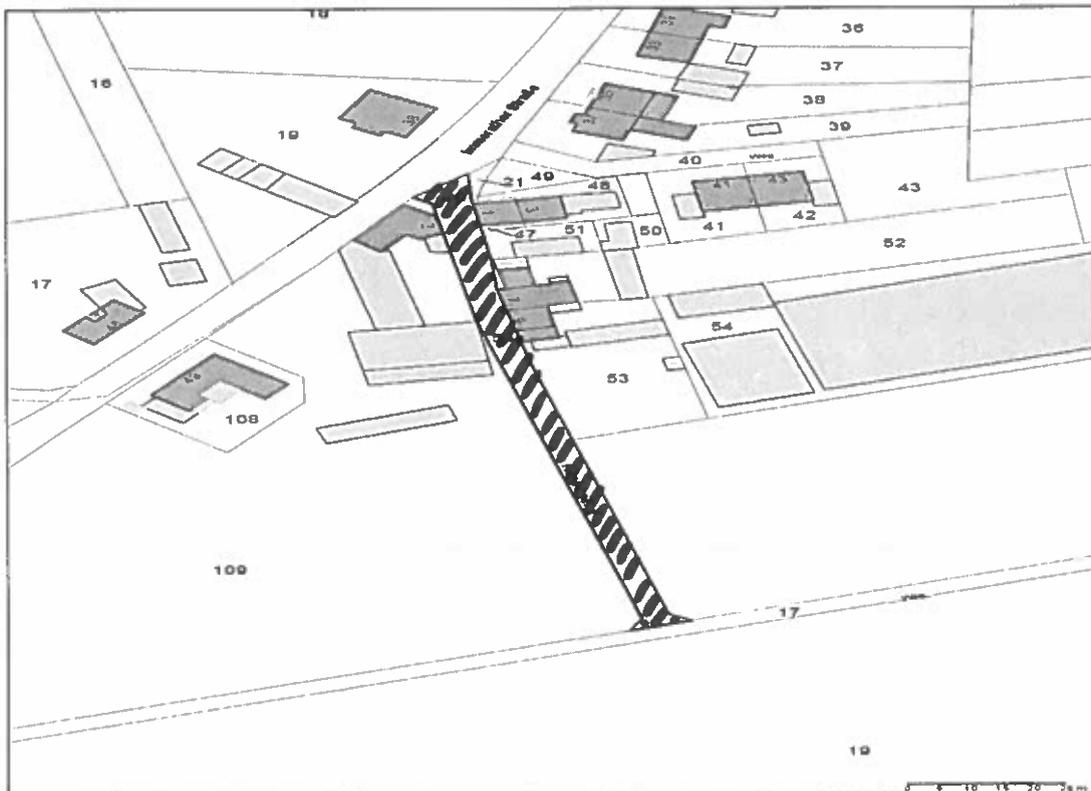
Flur 11, Flurstück 21:



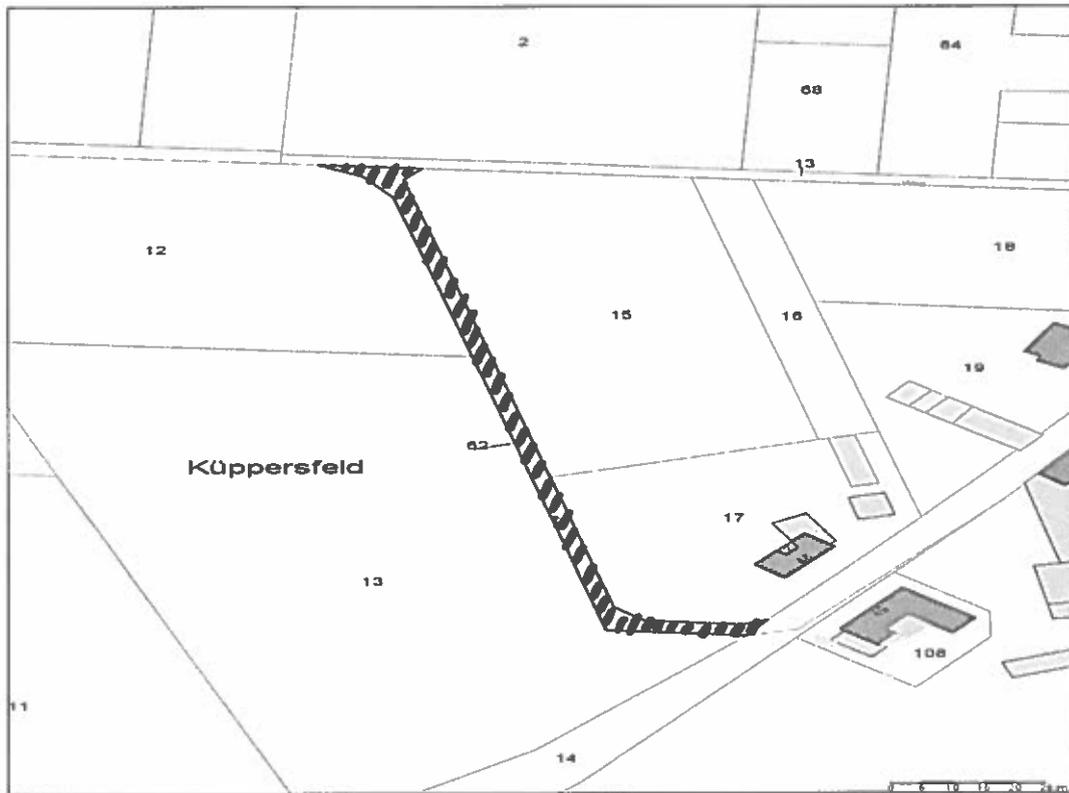
Flur 11, Flurstück 22:



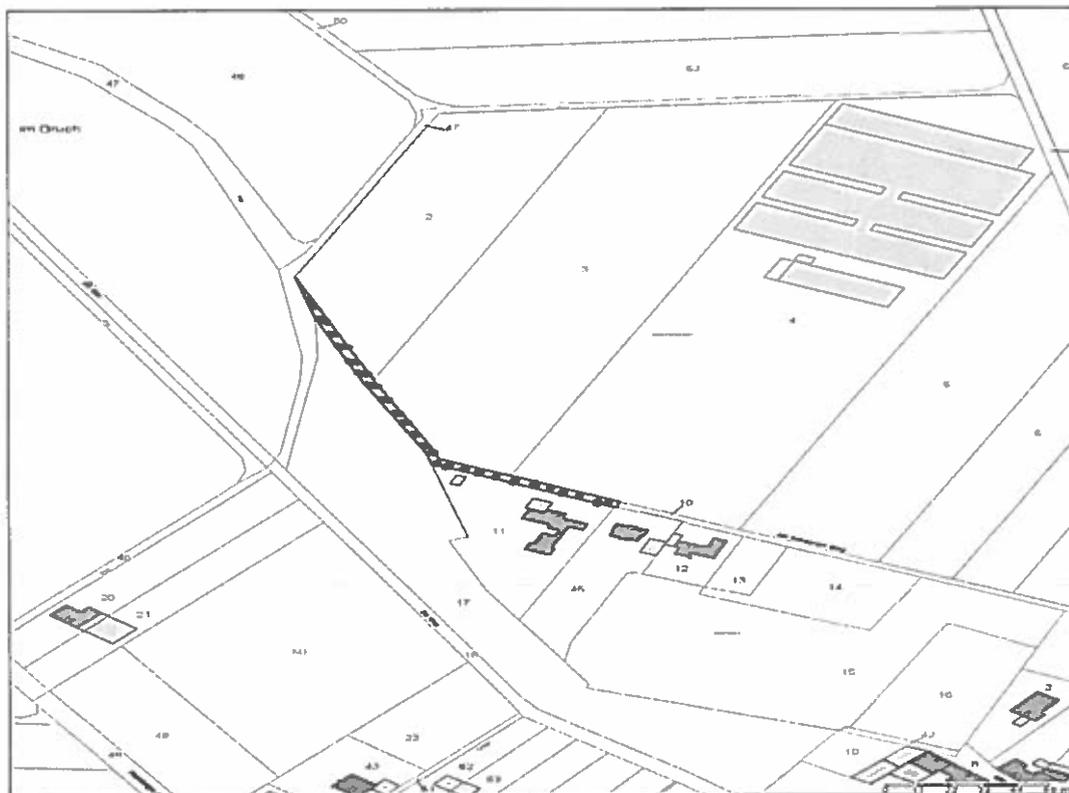
Flur 11, Flurstück 56:



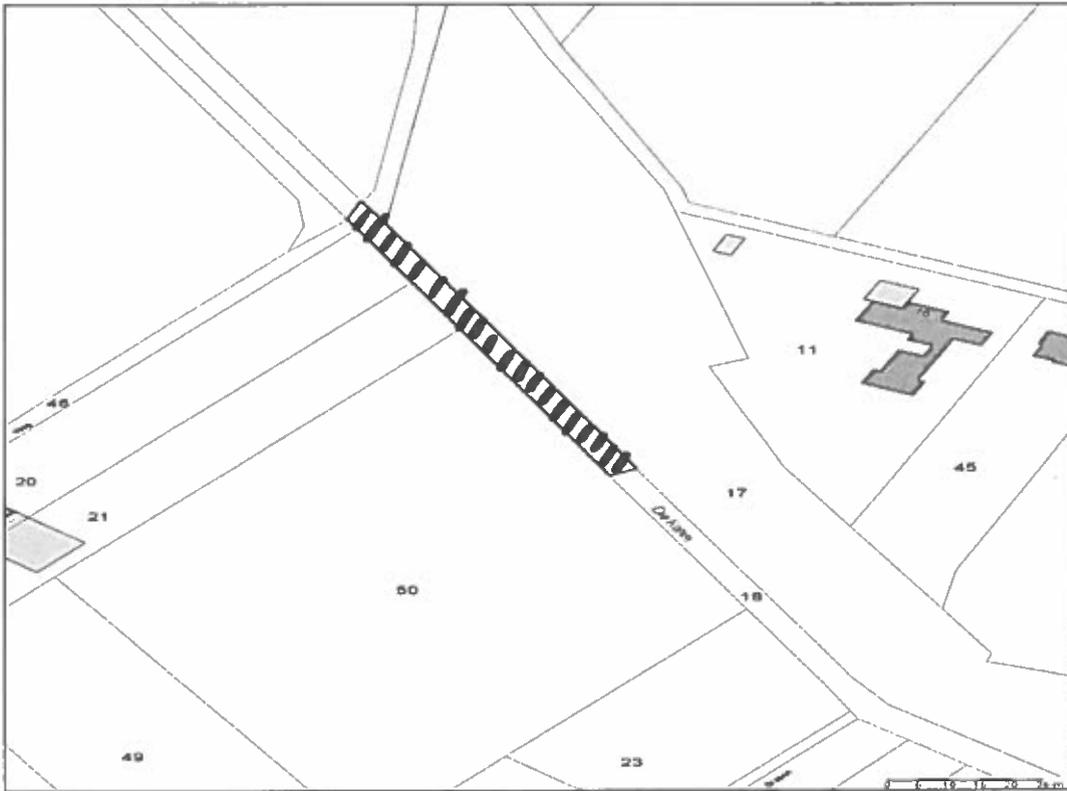
Flur 11, Flurstück 62:



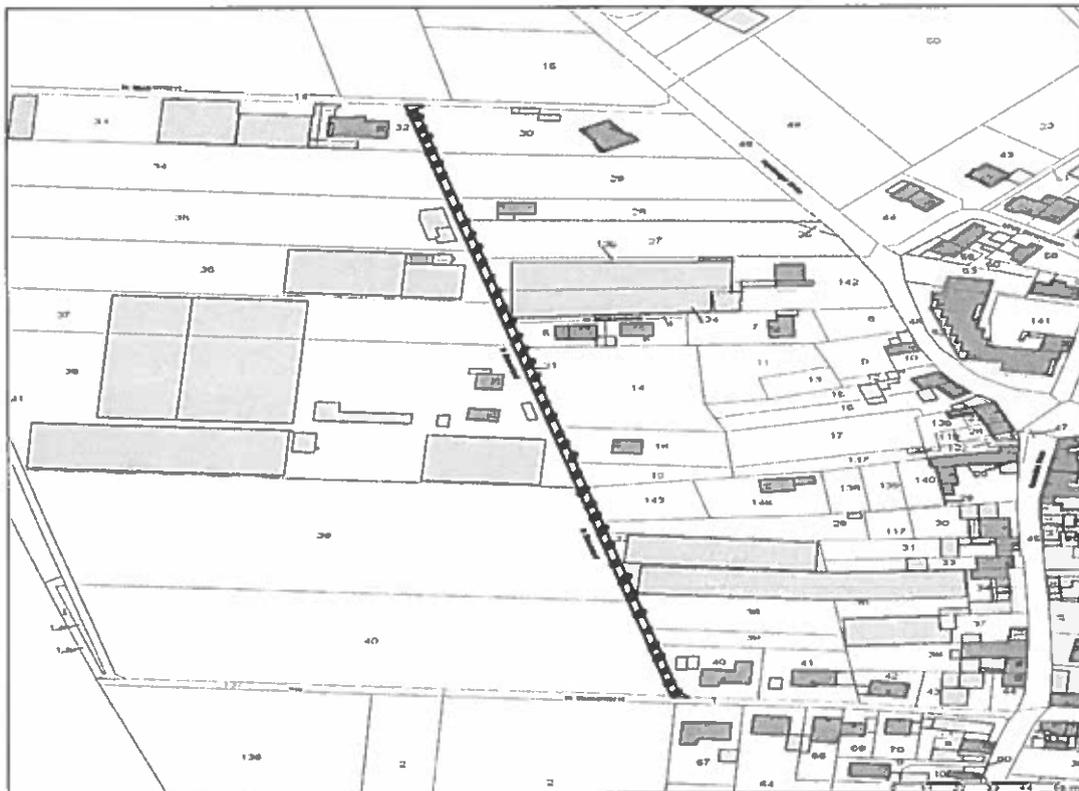
Flur 13, Flurstück 10 tlw.:



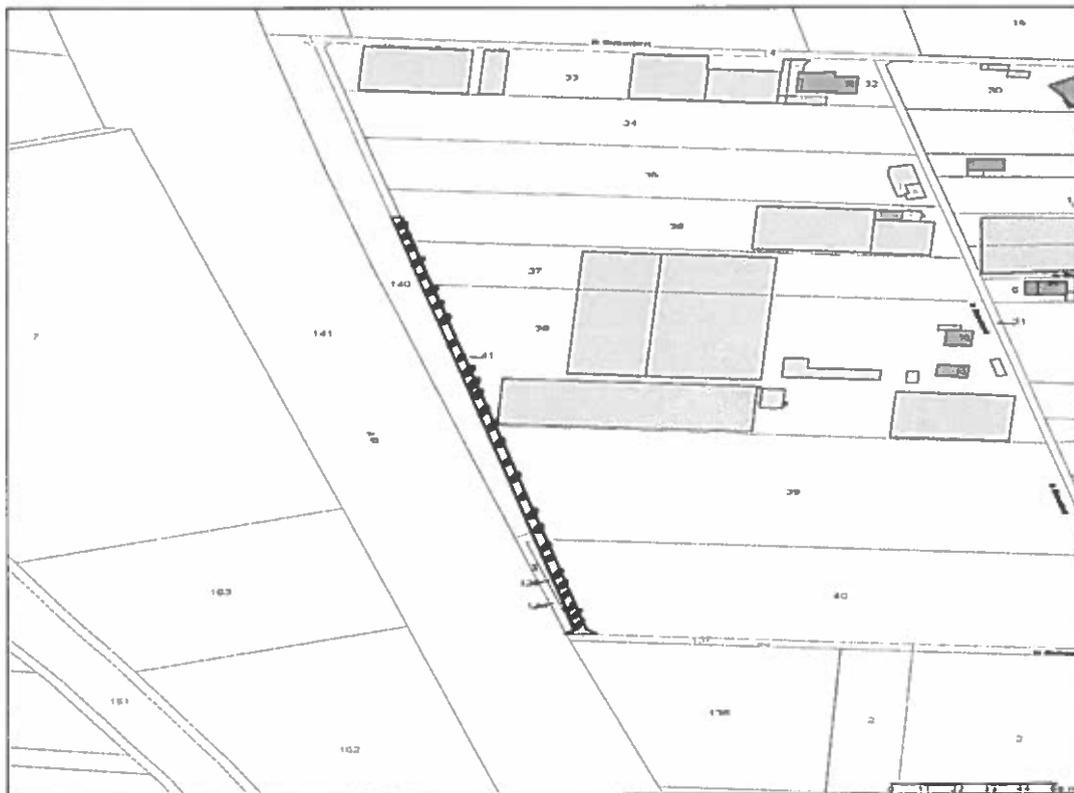
Flur 13, Flurstück 18 tlw.:



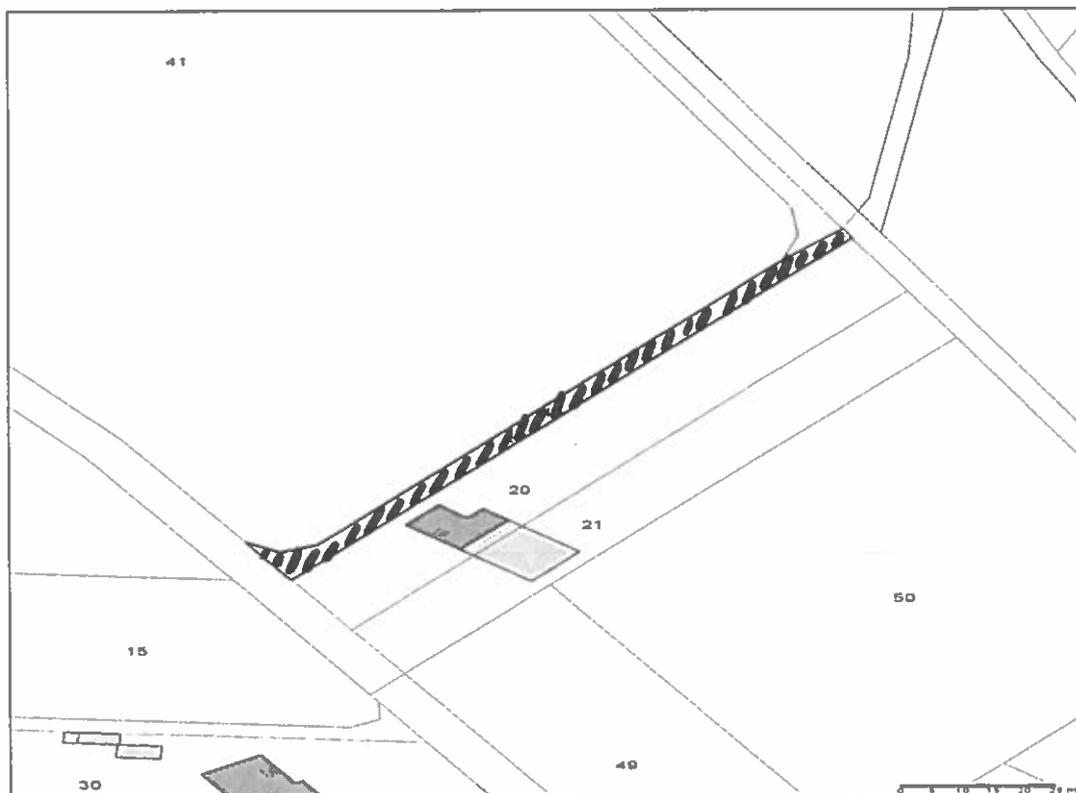
Flur 13, Flurstück 31:



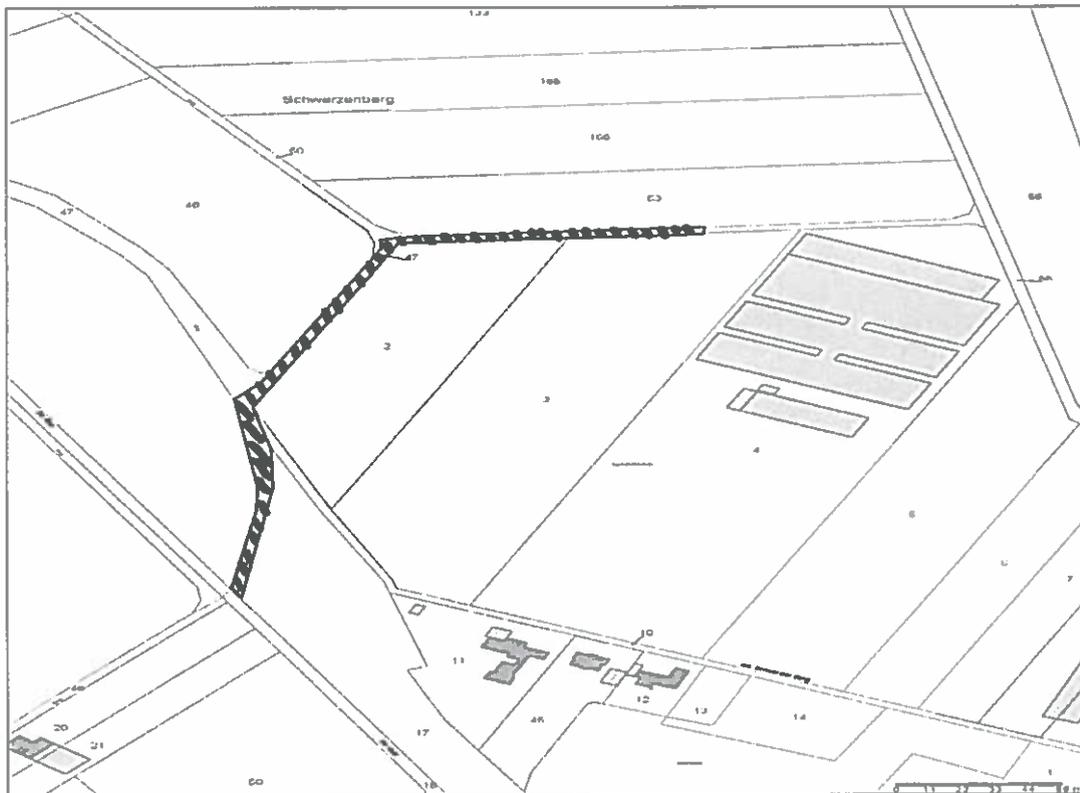
Flur 13, Flurstück 41 tlw.:



Flur 13, Flurstück 46:



Flur 13, Flurstück 47 tlw.:



Eine Karte, aus der die genaue Lage der Wege ersichtlich ist, kann bei der Stadtverwaltung Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz 1. Etage, Zimmer 131, montags bis freitags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und dienstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eingesehen werden.

Einwendungen können innerhalb eines Monats, gerechnet ab dem Tage der Veröffentlichung, schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz oder zur Niederschrift beim Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, 1. Etage, Zimmer 131, erhoben werden.

Erkelenz, den 26.07.2017

Der Bürgermeister

in Vertretung

Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter